



Außenstelle Meerdorf

VGS WENDEBURG mit Außenstelle Meerdorf

Schulstraße 2

38176 Wendeburg

Tel.: 05303 - 2309

Fax: 05303 - 922425

www.vgswendeburg.de

VGSWendeburg@t-online.de

VGS Wendeburg mit Außenstelle Meerdorf



**Alles über unsere Schule
von A bis Z**

Kinder als Radfahrer

Die Anforderungen beim Radfahren sind sehr hoch. Ob ein Kind tatsächlich Rad fahren kann, zeigt sich erst in Situationen, in denen es schnell und richtig reagieren muss. Generell gilt: Erst mit 8 Jahren entwickeln Kinder die Fähigkeit zum „richtigen“ Radfahren. In dem Alter machen sie einen regelrechten Entwicklungssprung. Deshalb findet die Radfahrprüfung auch erst am Ende der Grundschulzeit statt.

- Das Gefahrenbewusstsein entwickelt sich nur langsam. Erst mit 8 Jahren beginnen Kinder, eine Gefahr frühzeitig zu erkennen und auf sie zu reagieren. Und erst mit 9 oder 10 können sie durch eigenes Handeln gefährliche Situationen im Vorfeld vermeiden.
- Auch ältere Grundschul Kinder lassen sich noch schnell ablenken – von Dingen um sie herum, von Gefühlen und Stimmungen (Freude, Wut, Angst). Die Fähigkeit, sich zu konzentrieren, nimmt im Alter zwischen 7 und 13 Jahren nur schrittweise zu. Erst mit 13, 14 ist ihre Konzentrationsfähigkeit voll ausgebildet.
- Erst mit 9 fangen Kinder an, Entfernungen einigermaßen realistisch einzuschätzen.
- In den Augen von Grundschulkindern sind alle Autos schnell. Geschwindigkeiten zu beurteilen fällt ihnen extrem schwer.
- Erst mit 8 können sie beim Fahren auch in andere Richtungen als nur in Fahrtrichtung blicken.
- Erst ab ca. 9 Jahren entwickeln sie ein Bewusstsein für Positionen und Perspektiven.
- Mit 9 nimmt die Fähigkeit einhändig zu fahren stark zu.
- Ab dem 11. Lebensjahr beginnen Kinder, sich auch nach hinten zu orientieren.
- Kinder bis 14 reagieren langsamer auf das, was sie sehen und hören als Erwachsene.
- Nach dem Wechsel auf die weiterführende Schule sind Kinder öfter mit dem Rad unterwegs. Die Unfälle in Gruppen nehmen zu. Die Jugendlichen fühlen sich in der Gruppe sicher, der einzelne achtet weniger auf den Straßenverkehr.
- Mit Beginn der Pubertät gewinnt der Einfluss des Freundeskreises an Bedeutung.
- Besonders Jungen neigen dann verstärkt zu Regelverletzungen und riskantem Verhalten.

Die Altersangaben sind Durchschnittswerte, je nach Reife und Förderung kann ein Kind bestimmte Entwicklungsstufen etwas früher oder später erreichen.

Quelle: www.verkehrswacht-medien-service.de

17. Auflage: 90 Stück
Herausgeber: VGS Wendeburg
Schulstraße 2
38176 Wendeburg
Zeichnungen: Herbert Metzner und Mareike Hornig
Layout: W. Strecker
Redaktion: Silke Illemann

In den Klassen 1 und 2 bekommen die Kinder ein Berichtszeugnis in Form eines Ankreuzzeugnis, in dem über die Lernstände in den einzelnen Lehrgängen informiert wird.

In den Klassen 3 und 4 erhalten die Kinder ein Zeugnis, das die Leistungen in den einzelnen Fächern benotet.

In allen Zeugnissen wird über besondere Interessen und Fähigkeiten sowie über das Arbeits- und Sozialverhalten informiert.

Die Fehltage werden ebenfalls aufgeführt.

Versetzungen werden am Ende des 2. und 3. Schuljahres ausgesprochen. Am Ende des 4. Schuljahres erfolgt ein Übergang auf eine weiterführende Schule.

Änderungen sind vorbehalten!

Platz für Ihre Notizen:

Vorwort der Schulleiterin



Liebe Eltern,

herzlich willkommen in der VGS Wendeburg. Mit dem Eintritt Ihrer Kinder ins Schulleben erhalten Sie unseren Schulwegweiser.

Damit möchten wir Ihnen den Start ein wenig erleichtern, denn einiges wird für Sie ganz neu sein, manches hat sich geändert oder Sie wollen sich nur noch einmal vergewissern.

In dieser Broschüre haben wir viele wichtige Informationen für Sie zusammengestellt, so dass Ihnen einige Abläufe in unserem Schulalltag vorab schon einmal erklärt werden.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Illema, Schulleiterin

Leitbild

Für unsere Schule haben wir folgendes Leitbild

Unsere Schule soll Lern- und Lebensraum sein, in dem sich alle wohl fühlen.

und die Leitsätze

Wir, die Lehrkräfte, streben durch stetige Fort- und Weiterbildung, sowie durch die Evaluation unserer Arbeit eine hohe Unterrichtsqualität an.

Wir wollen jedem Kind gerecht werden und es seinen individuellen Fähigkeiten entsprechend fördern und fordern.

Wir stehen mit Eltern in engem Kontakt, um die Entwicklung der Kinder zu fördern.

Wir halten eine intensive Kommunikation zwischen Schulleitung, Kollegium, Kindern, Eltern und anderen Beteiligten für unerlässlich.

Wir begegnen uns mit Respekt und Toleranz für ein gutes zwischenmenschliches Klima.

Wir legen Wert auf eine funktionelle und ansprechende Ausstattung der Gebäude und des Außengeländes.

entwickelt.

An der Umsetzung dieser Leitsätze arbeiten wir täglich!

Versicherung

Die Schüler*innen sind auf dem Schulweg und bei Schulveranstaltungen versichert. Das gilt auch für Schüler*innen der 4. Klassen, die mit dem Fahrrad zur Fahrradprüfung kommen müssen.

Hat sich ein Kind während der Schulzeit verletzt und sucht nach der Schule einen Durchgangsarzt auf, so muss dies umgehend in der Schule gemeldet werden.

Witterungsbedingter Unterrichtsausfall

In den letzten Wintern ist es hin und wieder vorgekommen, dass sich der Landkreis Peine aufgrund von extremen Witterungsbedingungen für einen generellen Unterrichtsausfall entschieden hat. Bitte informieren Sie sich (Radio, E-Mail-newsletter des Landkreises).

Sie entscheiden bei extremen Witterungsbedingungen (Hitze, Sturm, Frost...), ob Ihr Kind zur Schule kommt.

Sollten die Busse morgens nicht fahren, beachten Sie bitte die im Abschnitt „Bus“ beschriebene Vorgehensweise. Wenn Sie Ihr Kind morgens zur Schule bringen, muss auch der Rücktransport von Ihnen gewährleistet werden können.



Zeugnisse

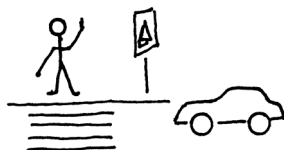
Zeugnisse gibt es am Ende eines jeden Schulhalbjahres. Eine Ausnahme bildet das erste Schuljahr: Die Erstklässler erhalten ihr erstes Zeugnis erst am Ende des ersten Schuljahres.

nicht beaufsichtigt ist.

Unterrichtsfächer „Christliche Religion“ und „Werte und Normen“

Bei der Schulanmeldung und zu jedem Halbjahr können Sie entscheiden, ob Ihr Kind am Unterricht „Christliche Religion“ oder „Werte und Normen“ teilnimmt. Gehört Ihr Kind einer Religionsgemeinschaft an, nimmt es automatisch an „Christliche Religion“ teil. Es sei denn, sie melden es ab, dann nimmt es an „Werte und Normen“ teil. Ihr Kind kann aber auch ohne Zugehörigkeit einer Religion an „Christliche Religion“ teilnehmen.

Verkehrserziehung



Es wird vorausgesetzt, dass die Eltern der Schulanfänger rechtzeitig vor der Einschulung den sichersten Schulweg mit den Kindern einüben. Die Kinder erhalten vom ersten Schuljahr an Verkehrsunterricht. In der 4. Klasse wird für die Radfahrprüfung geübt.

Das Jugend-Fahrradturnier findet im 3. und 4. Jahrgang statt.

Verlassen des Schulgrundstücks

Die Kinder dürfen das Schulgrundstück während der Unterrichtszeit nur unter Aufsicht oder mit einem ausdrücklichen Auftrag einer Lehrkraft verlassen.

A Allgemeines

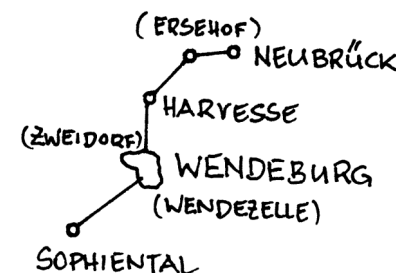
Die Grundschule Wendeburg ist eine *verlässliche Grundschule*, d.h. es gibt an jedem Tag verlässliche *Unterrichts- und Betreuungszeiten*. Die Kinder der 1. Klassen und der 2. Klassen haben 22 Stunden Unterricht pro Woche und können auf Wunsch der Eltern noch in einer *Betreuungsgruppe* angemeldet werden. Die 3. und 4. Klassen werden 26 Stunden wöchentlich unterrichtet.

Die VGS Wendeburg ist vierzünftig, mit 16 Klassen mit insgesamt ca. 325 Schüler*innen. Die Grundschule ist auf zwei Standorte verteilt (Wendeburg und Meerdorf).

Schulträger der VGS ist die Gemeinde Wendeburg.

Zum Einzugsgebiet des Standorts Wendeburg gehören neben dem Kernort Wendeburg (mit den Ortsteilen Zweidorf und Wendezelle) auch

die Ortsteile Sophiental, Harvesse und Neubrück (mit Ersehof). Die Kinder aus diesen Orten sind Fahrschüler, morgens, mittags und nach dem Ganzttag fahren sie mit den Bus-



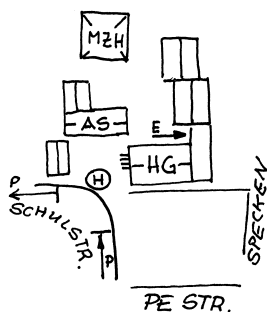
sen. In Wendeburg besuchen ca. 260 Kinder die Schule. Hier gibt es 12 Klassen in den Jahrgängen 1 - 4.

Die VGS Wendeburg am Standort Wendeburg besteht aus drei Schulgebäuden.

Auf dem eigentlichen großen Schulgrundstück befinden sich neben dem Hauptgebäude (mit neuem Anbau) auch die so genannte „Alte

Schule“, die Mehrzweckhalle, die Mensa und die Räume für die Ganztagesbetreuung.

Im Hauptgebäude befinden sich acht Klassenräume, Nebenräume und die Verwaltung. Das *Schulsekretariat*, das Schulleiterzimmer und das Lehrerzimmer finden Sie, wenn Sie vom Parkplatz aus die kleine Treppe zum Eingang vorn benutzen. Der Hausmeister, Herr Schrader, hat sein Zimmer gleich neben dem Haupteingang links. Er ist vormittags in der Schule.



Im Gebäude der „Alten Schule“ befinden sich zwei Klassenräume und der Werkraum sowie ein Raum für die Arbeit mit Kleingruppen und die *Schulbücherei*.

Der Neubau befindet sich direkt auf dem Schulhof. Hier gibt es zwei Klassenräume und einen Musikraum sowie WC-Räume.

Die Schule ist weiterhin ausgestattet mit einem *Computerraum* und einer Schulküche.

Größere Informationsabende und das Mittagessen für die Jahrgänge 1 und 2 finden im Bürgerhaus in der Schulstraße statt.

Die Außenstelle in Meerdorf besuchen Kinder aus den Ortschaften Meerdorf, Wense und Rüper. Die Kinder sind in einem zweistöckigen Schulgebäude untergebracht. Dieses ist von einem großen Schulgrundstück umgeben, welches sich in Schulhof und Wiese aufteilt. Die Mehrzweckhalle ist in 5 Minuten Fußmarsch zu erreichen. Im Hauptgebäude befinden sich im EG drei Klassenräume, ein kleiner Leseraum sowie die sanitären Anlagen. Im 1. Stock ist das Lehrerzimmer, ein

Unterrichts- und Schulzeiten

07.50 - 08.05 Uhr Offener Anfang (In dieser Zeit sollen die Kinder ankommen, spielen, sich vorbereiten.)

08.05 - 08.50 Uhr 1. Stunde

08.55 - 09.40 Uhr 2. Stunde

09.40 - 09.55 Uhr 1. große Pause

09.55 - 10.10 Uhr Frühstückspause

10.10 - 10.55 Uhr 3. Stunde

11.00 - 11.45 Uhr 4. Stunde

11.45 - 12.00 Uhr 2. große Pause

12.00 - 12.45 Uhr 5. Stunde bzw. Betreuung

12.45 - 13.30 Uhr 6. Stunde

12.50 - 14.30 Uhr erste Phase des Ganztages: Stammgruppenzeit (Essern und PerLe)

14.30 Uhr Schluss der ersten Phase: alle Kinder, die nicht in der zweiten Phase angemeldet sind, verlassen das Schulgelände

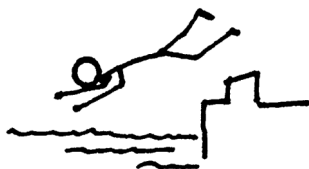
14.30 - 15.50 Uhr zweite Phase des Ganztages: Stammgruppen (AG-Angebote)

Aufgrund des Busfahrplans wird in der Außenstelle Meerdorf die 6. Stunde jeweils drei Wochen um 15 Minuten verlängert, in der 4. Woche fällt sie aus.

Achtung: Die Schule öffnet erst um 07.50 Uhr. Bitte schicken Sie Ihr Kind nicht zu früh, da es sonst auf dem Schulhof warten muss und

Schwimmunterricht

Es ist von Seiten der Schule sehr erwünscht, dass die Kinder bis zum Ende des 2. Schuljahrgangs das Schwimmabzeichen



„Seepferdchen“ oder „Pinguin“ erwerben, so dass wir in einer Arbeitsgemeinschaft darauf aufbauen können. Sollte das nicht der Fall sein, kommt eine entsprechende Bemerkung auf das Zeugnis.

Alle Schüler*innen sollten die Grundschule mit dem Schwimmabzeichen „Bronze“ verlassen.

Vor den Sommerferien findet jedes Jahr der „Auebtag“ statt. Alle Kinder der Schule verbringen gemeinsam den Vormittag im Schwimmbad. Nur Kinder mit einem Bronze- bzw. Freischwimmerabzeichen dürfen in die Schwimmerbecken.

Teamtraining

Die Einübung von Teamkompetenzen erfolgt in den Klassen 1 bis 4 in jedem Schuljahr. Während dieses Trainings werden die Schüler*innen mit grundlegenden Regeln und Verhaltensweisen des Zusammenlebens und des Gruppenunterrichts vertraut gemacht.

weiterer Klassenraum, der Material- und Kopierraum und ein kleiner Gruppenraum. Parkmöglichkeiten sind vor sowie hinter der Schule vorhanden. Der Hausmeister Herr Schrader ist einmal die Woche (donnerstags) in der Schule zu erreichen.

Adressenänderung

Bitte geben Sie sämtliche Änderungen Ihrer Personalien, wie Namensänderungen, Änderung der Telefonnummern oder Wohnortwechsel sofort der Klassenlehrkraft und der Schulsekretärin bekannt.

Arbeitsgemeinschaften am Vormittag

Arbeitsgemeinschaften werden für die 3. und 4. Klassen im Sommerhalbjahr angeboten. Die Kinder wählen eine AG für das erste Vierteljahr (z.B. Töpfern, Holzbearbeitung, Computer, Schülerzeitung ...) und eine für das zweite Vierteljahr. Hier liegt der Schwerpunkt oft auf Sport: Fußball, Tanzen, Schwimmkurs „Bronze“ ... Ein Anliegen der VGS ist es, dass alle Kinder mindestens mit dem Jugendschwimmabzeichen in Bronze die Schule verlassen sollen.



Wenn Sie Interesse haben, Ihr Hobby, Ihren Beruf oder andere besondere Fähigkeiten während einer AG an die Kinder weiterzugeben, melden Sie sich bitte bei Frau Mäuselein oder Frau Ille-mann.

Beratung

In der Regel ist die Klassenlehrerin die wichtigste Ansprechpartnerin, wenn es schulische Probleme gibt. Darüber hinaus gibt es an unserer Schule eine Beratungslehrerin (Frau Erbert), an die Sie sich wenden können (E-Mail beratung@vgs-wendeburg.de oder Telefon 05171-7912211). Mit ihr können Sie sich zu folgenden Bereichen beraten:



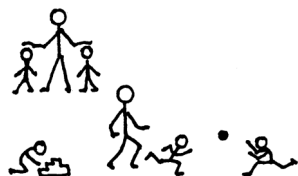
- Einzelfallprobleme (z.B. Lern- und Leistungsstörungen, Konzentrationsprobleme, Verhaltensauffälligkeiten, Angststörungen)
- Schullaufbahnfragen (z.B. Klassenwechsel, Wiederholung, Umschulung)

Die Beratung ist grundsätzlich freiwillig und vertraulich. Frau Erbert steht Ihnen für Gespräche zur Verfügung, um gemeinsam herauszufinden, wie die Probleme bearbeitet werden können. Im Bedarfsfall kann sie Ihnen bei der Kontaktaufnahme zu anderen Einrichtungen (z.B. Schulpsychologische Beratungsstelle, Erziehungsberatungsstelle) behilflich sein.

Betreuung am Vormittag

Die Kinder der 1. und 2. Klasse haben die Möglichkeit, in der 5. Stunde betreut zu werden. Die Anzahl der Gruppen hängt von der Anzahl der angemeldeten Kinder ab.

Während der Betreuungszeit können die Kinder basteln, spielen, lesen und einiges mehr. Es ist jedoch nicht vorgesehen, dass die Hausaufga-



Ziel des Schulvereins bzw. des Fördervereins ist es, die Arbeit der VGS Wendeburg zu unterstützen und zu ergänzen. Dies geschieht durch finanzielle Hilfen für zusätzliche Unterrichtsmaterialien, Spielgeräte zur Pausengestaltung sowie sonstige Anschaffungen, die über die Finanzierungsmöglichkeiten des Schulträgers hinausgehen. Mitglied kann jeder werden. Verwirklichen können wir all dies nur durch Ihre Mithilfe. Deshalb: Werden Sie Mitglied!

Schulweg / Parken

Die Schüler*innen kommen in der Regel zu Fuß zur Schule. Sollten sie ausnahmsweise einmal mit dem PKW gebracht werden, ist darauf zu achten, dass vor oder hinter der Einfahrt zum Schulhof geparkt wird. Die gekennzeichnete Linie für die Busse ist unbedingt frei zu halten. Bitte achten Sie darauf, die Kinder immer zum Fußweg hin aussteigen zu lassen.

In unsere Schule kommen die Kinder nicht mit Fahrrädern (auch nach bestandener Radfahrprüfung nicht). (siehe dazu Seite 35).

Bei Schulveranstaltungen bitte möglichst zu Fuß kommen oder das Fahrzeug in einer Nebenstraße parken (auf keinen Fall an beiden Fahrbahnrändern), da die öffentlichen Busse, die durch die Schulstraße fahren, behindert werden.

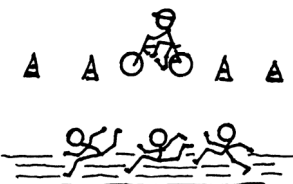
Bitte üben Sie mit Ihrem Kind den Schulweg. Die „gelben Füße“ zeigen Ihnen und Ihren Kindern die Gefahrenstellen. Bitte erklären Sie Ihrem Kind, dass es sich nicht auf die „gelben Füße“ stellen muss, z.T. müssen die Kinder hinter den Füßen stehen, da sie sonst zu dicht an der Fahrbahn sind.

rufbeantworter.

Schulveranstaltungen

In der VGS Wendeburg finden im Laufe des Schuljahres zahlreiche Schulveranstaltungen statt.

- Jährlich werden zum Beispiel veranstaltet: die Einschulungsfeier, die Verabschiedung der 4. Klassen, das Jugend-Fahrradturnier (3. und 4. Klassen), die Radfahrprüfung am Ende des 4. Schuljahres, eine Faschingsfeier, Projekttag, Vorlesewettbewerb, Bundesjugendspiele und Schulvergleichswettkämpfe in der Leichtathletik, ein Fußballturnier der Grundschulen im Landkreis, der Auebadtag, Adventsgottesdienst und Adventsfeiern, Theaterbesuche, Tagesausflüge sowie eine Klassenfahrt im 3. oder 4. Schuljahr.
- In größeren Abständen finden statt: Schulzirkus, Theateraufführungen in der Schule.



Schulverein / Förderverein

Der Schulverein in Wendeburg besteht seit 1985. Der Vorstand setzt sich aus Eltern, Lehrern und Mitgliedern des Schulelternrats zusammen.

Der Kinderförderverein „Hand in Hand“ in Meerdorf wurde 2004 gegründet. Die Vorsitzenden entnehmen Sie bitte den Flyern der Fördervereine.

ben in der Betreuungszeit erledigt werden.

Die An- oder Abmeldung ist zu jedem Schulhalbjahr möglich und verbindlich für diesen Zeitraum.

Es besteht die Möglichkeit, ein Kind für einen festgelegten Tag in der Woche von der Betreuung befreien zu lassen. Bitte beachten Sie dazu ein gesondertes Schreiben.

Beurlaubungen

Beurlaubungen bis zu zwei Tagen können von der Klassenlehrerin genehmigt werden. Bitte vorher mündlich oder schriftlich beantragen. Beurlaubungen für länger als zwei Tage müssen schriftlich bei der Schulleiterin beantragt werden. Vor und nach den Ferien darf eine Beurlaubung nur ausnahmsweise in den Fällen erteilt werden, in denen eine Versagung eine persönliche Härte bedeuten würde. Auch diese Beurlaubungen sind schriftlich mit Angabe der Gründe bei der Schulleiterin zu beantragen. Es darf keine Beurlaubung aufgrund von „Urlaub“ gestattet werden.



Bücherei

Den Kindern am Standort Wendeburg werden zwei Möglichkeiten geboten Bücher zu entleihen:

- Schulbücherei: Eltern öffnen an einem Tag der Woche die Schulbücherei und verleihen hier Bücher. Dieser Bücherbestand entwickelte sich zum großen Teil aus Elternspenden und Geschenken des Schulvereins. Über jegliche Art der Unterstützung würden wir uns freuen.

- **Kreisbücherei:** Die Bücherei im Schulgebäude der Aueschule bietet ein reichhaltiges Angebot an Fachliteratur für den Sachunterricht und an anderen schönen Kinderbüchern.

Die 3. und 4. Klassen gehen einmal monatlich im Klassenverband zum Entleihen und Schmökern.

Den Kindern der Außenstelle Meerdorf wird täglich die Möglichkeit geboten, sich in der Schulbücherei Bücher zu entleihen. Zu finden ist die Bücherei beim Treppenaufgang zum 1. Stock in einem Glas-schrank.

Bühne frei!

Einmal pro Halbjahr hat jede Klasse die Möglichkeit etwas vorzuführen. Die Inhalte der einzelnen Aufführungen erwachsen aus dem Unterricht. Die Vorführungen dauern etwa eine Unterrichtsstunde. Die Termine werden in den Klassen bekannt gegeben.

Bus

Die Schüler*innen aus den Ortsteilen Sophiental, Harvesse und Neubrück/Ersehof bzw. den Ortsteilen Wense und Rüper kommen mit dem Bus zur Schule. Sie erhalten Fahrausweise zur kostenlosen Beförderung. Sollte ein Ausweis einmal verloren gehen, wird beim Sekretariat der Schule ein kostenpflichtiger Ersatz beantragt. Die aktuellen Fahrzeiten werden rechtzeitig bekannt gegeben und können auf dem Fahrplan der jeweiligen Haltestelle eingesehen werden. Für die ersten Schulwochen der Schulanfänger sollten sich Eltern zur Betreuung an den Haltestellen der Ortschaften



weiterführende Schule (Hauptschule, Realschule, Oberschule, Gymnasium oder Gesamtschule).

Sie entscheiden in eigener Verantwortung darüber, an welcher Schule Sie Ihre Tochter/Ihren Sohn anmelden. Die Anmeldung an der von Ihnen gewünschten Schulform müssen Sie im Rahmen der vom Schulträger bekanntgegebenen Anmeldetermine vornehmen. Der Anmeldung ist das Zeugnis des 1. Halbjahres des 4. Schuljahrganges beizufügen.

Die Klassenlehrerin bietet Ihnen im November und kurz vor den Anmeldeterminen Beratungsgespräche an.

Schulordnung

Wir wollen uns alle in der Schule wohlfühlen, deshalb ist es nötig, die Regeln unserer Schulordnung zu beachten. Am Anfang des Schuljahres wird die Schulordnung in den Klassen und am Elternabend besprochen. Ergänzt wird sie durch Klassenregeln.



Schulplaner

Alle Schüler*innen kaufen zu Beginn des Schuljahres einen Schulplaner und benutzen ihn für das Aufschreiben der Hausaufgaben sowie zur schriftlichen Kommunikation mit der Lehrerin.

Schulsekretariat

Das Schulsekretariat ist in Wendeburg. Die Öffnungszeiten sind täglich von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr. Die Sekretärinnen sind Frau Schäfer und Frau Benincasa.

Sollte das Sekretariat nicht besetzt sein, sprechen Sie bitte auf den An-

ten. Dank der regelmäßigen Unterstützung durch den Schulverein und durch andere Sponsoren (Volksbank, Kreissparkasse) stehen den Kindern Tischtennisplatten, Kletterstangen, Tore, Bälle und andere Kleingeräte für eine „bewegte“ Pause zur Verfügung.

Der Zugang zum Schulhof ist nach 15.00 Uhr durch ein Tor verschlossen, da in der Vergangenheit durch Unbefugte viele Schäden verursacht wurden.

Standort Meerdorf

Auch hier haben der Förderverein und der Ortsrat dazu beigetragen, dass der Schulhof und die Wiese abwechslungsreich gestaltet sind. Ein großer Bolzplatz befindet sich auf der Wiese.

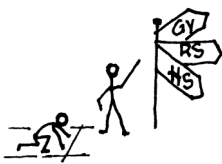
Schülervertretung

Zu Beginn jeden Schuljahres (in Einzelfällen auch halbjährlich) wählen alle Klassen der Jahrgänge 2 bis 4 eine(n) Klassensprecher*in und eine Vertretung. Der Jahrgang 1 wählt erst zu Beginn des zweiten Halbjahres, damit die Schüler*innen die Möglichkeit haben, sich erst gegenseitig kennenzulernen. In regelmäßigen Abständen treffen sich die Klassensprecher*innen aller Klassen, um aktuelle Belange zu besprechen und anschließend wichtige Informationen an ihre Klassen weiter zu geben.

Aus der Klassensprecherversammlung (Schülerrat) werden zwei bis drei Schülersprecher*innen gewählt.

Schullaufbahneempfehlung

Nach dem 4. Schuljahr wechselt Ihr Kind auf eine



abwechseln.

Bei Verspätung des Busses können die Buskinder nach einer 15-minütigen Wartezeit nach Hause gehen. Sollten Sie Ihr Kind nicht bringen können, soll es den Bus zur 2. Stunde nehmen. Ist auch dieser nach 15 Minuten nicht gekommen, so bleiben die Kinder zu Hause. In der Schule gelten die Kinder nur dann als entschuldigt, wenn sie von den Eltern telefonisch abgemeldet wurden. Für solche Fälle regeln Sie bitte den Verbleib Ihrer Kinder.

Sollten Sie hierzu Fragen, etwas verloren oder Probleme haben, können Sie die VG Peine direkt unter folgender Telefonnummer erreichen: 05171 - 506 99 70.

C_{omputer}



Der Standort Wendeburg hat einen Computerraum mit 14 vernetzten und internetfähigen Computern. Unser Anliegen ist es, den Schüler*innen im dritten Schuljahrgang eine Einführung in die Textverarbeitung und im vierten Schuljahrgang eine Einführung in die Arbeit mit dem Internet zu vermitteln. Jeder Klassenraum hat einen internetfähigen Computer und ist mit einer digitalen Tafel ausgestattet.

Am Standort Meerdorf ist ebenfalls jeder Klassenraum mit einem internetfähigen PC und einer digitalen Tafel ausgestattet. Außerdem gibt es dort internetfähige Laptops für die Arbeit im Klassenverband.

Zudem verfügt jeder Standort über iPads.

D_{atenschutz}

Bitte beachten Sie unsere umfangreichen Datenschutzbestimmungen auf den gesondert ausgeteilten Informationsschreiben. Alle Informationen sind auch im Sekretariat einsehbar.

E_{ltern}

Elternmitarbeit ist ein wichtiger Bestandteil unseres Schullebens. Zur Durchführung und zum Gelingen von Festen und Veranstaltungen aller Art sind wir auf die freiwillige, zahlreiche, tatkräftige und kreative Mitarbeit der Eltern an-



onsschreiben zu Beginn des Schuljahres vorgestellt.

Prävention

Unser Präventionskonzept beinhaltet die drei Säulen „Suchtprävention“, „Gewaltprävention“ und „Gesundheitserziehung“. Wir beginnen im 1. Schuljahr und behandeln alle Aspekte kontinuierlich bis zum Ende der 4. Klasse. In der Suchtprävention liegt der Schwerpunkt in der Stärkung aufbauender und stärkender Verhaltensweisen. In der Gewaltprävention geht es um die Entwicklung sozialer Kompetenzen (Stichworte: Gefühle, Kommunikation, demokratische Mitbestimmung, Umgang mit Konflikt und Gewalt, Fair Play etc.) Die Inhalte der Gesundheitserziehung finden hauptsächlich im Sachunterricht (gesunde Zähne, gesunde Ernährung, Sexualerziehung, etc.) und Sport (Bewegungsförderung) statt.



R_{anzen}

Bitte räumen Sie in regelmäßigen Abständen **mit** Ihrem Kind den Ranzen auf. Achten Sie darauf, dass er entsprechend ausgestattet, sauber und nicht zu schwer ist.

S_{chulhof} (Standort Wendeburg)

Der kleine gepflasterte Schulhof zwischen Hauptgebäude und „Alter Schule“ wird ergänzt durch eine große Spielwiese mit Kletterhügel, Baumstamm, Sandkuhlen und verschiedenen Kletter- und Spielgerä-

Material - unbedingt beschriften

Alle Materialien (Stifte, Hefte, Mappen, ...) und Kleidungsstücke (Jacken, Hosen, vor allem das Sportzeug, Hausschuhe ...) sind mit dem Namen zu kennzeichnen. So vermeiden wir die Berge mit Fundsachen und Sie schonen Ihren Geldbeutel.

Notfallausweis

Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind immer seinen Notfallausweis mit der aktuellen Adresse und den aktuellen Telefonnummern (zu Hause, Arbeitsplatz) bei sich hat, so dass Sie bei einem eventuellen Notfall von der Schule aus sofort erreichbar sind. Wir verteilen zwei: Einen bewahren Sie bitte im Etui auf, den anderen im Turnbeutel.

Pausen

In den großen Pausen halten sich alle Kinder auf dem Hof auf. In Regenpausen bleiben die Kinder in ihren Klassenräumen. In den Fünf-Minuten-Pausen finden ggf. Raum- und Lehrerwechsel statt.

Pädagogische Mitarbeiterinnen

Unsere pädagogischen Mitarbeiterinnen übernehmen in Vertretungsfällen die Beaufsichtigung einer Klasse und / oder die Betreuung, der Kinder der ersten und zweiten Klasse in der 5. Stunde (Betreuungsstunde). Unsere pädagogischen Mitarbeiterinnen werden im ersten Informati-

gewiesen.

Die im niedersächsischen Schulgesetz festgelegte gesetzliche Elternmitarbeit ist so aufgebaut:

Die Elternschaft der 1. und 3. Klassen wählt in den ersten drei Wochen nach Beginn des neuen Schuljahres für jeweils zwei Jahre den Klassenelternrat. Der Klassenelternrat besteht aus dem/der Vorsitzenden der Klassenelternschaft, dessen/deren Stellvertreter/in und drei Vertretern für die Klassenkonferenzen.

Die Vorsitzenden der Klassenelternschaften und deren Stellvertreter bilden den Schulelternrat. Der Schulelternrat wählt einen Vorsitzenden / eine Vorsitzende, dessen Stellvertreter*in und die Vertreter*innen für die Gesamtkonferenz und die Fachkonferenzen.

Zu den Wahlelternabenden wird von den Schulleitung eingeladen, zu allen anderen Elternabenden lädt der/die Vorsitzende der Klassenelternschaft ein. Bei Fragen oder Problemen wenden Sie sich bitte an die Klassenlehrkraft. Wir stehen Ihnen gern zur Verfügung. Falls Sie sich nicht an die Lehrkräfte richten möchten, setzen Sie sich bitte mit Ihren Elternvertreter*innen in Verbindung.

Elterngespräche

Elterngespräche mit den Lehrerinnen sind ein wichtiger und unerlässlicher Bestandteil der pädagogischen Zusammenarbeit. Sollten Sie Fragen oder ein Anliegen haben, scheuen Sie sich nicht, Kontakt zu der jeweiligen Lehrerin aufzunehmen. Hierzu sollte jedoch mit der Lehrkraft ein Termin abgesprochen werden, da die Zeit in Pausen oder nach Unterrichtsschluss häufig von den Lehrerinnen schon verplant ist. Na-

türlich ist es auch möglich nach Absprache mit der Lehrerin im Unterricht zu hospitieren.

Eltern- und Schülersprechtag

Die Eltern- und Schülersprechtage finden für alle Klassen im Herbst und im Frühling statt, auch für die 4. Klassen. Sie werden dann als erstes bzw. zweites Beratungsgespräch für die Wahl der weiterführenden Schulform angeboten. Grundsätzlich finden ab Klasse 1 zuerst die Schülersprechtage statt, an denen jede Klassenlehrerin nach Möglichkeit ein Einzelgespräch mit jedem Kind führt. In der folgenden Woche bieten wir Ihnen Termine für Elterngespräche an. Diese werden Ihnen rechtzeitig bekannt gegeben.

Englisch

siehe Fremdsprachenlernen

Entschuldigungen

Abmeldungen sollen am ersten Fehltag morgens über das Abwesenheits-Modul bei IServ erfolgen.

Allgemein:

Geplante Abmeldungen (Arztbesuche, ...) können natürlich auch mit mindestens einem Tag Vorlauf über das IServ-Elternmodul erfolgen.

Die entschuldigten / unentschuldigten Fehltage werden auf dem Zeugnis kopf vermerkt.

Klassenlehrerwechsel

An unserer Schule findet jeweils im Übergang von der 2. zur 3. Klasse ein Klassenlehrerwechsel statt. So können die Kinder rechtzeitig lernen, sich auf neue Lehrerinnen einzustellen.

Kollegium

Unser Kollegium wird im ersten Informationsschreiben zu Beginn des Schuljahres vorgestellt.

Kopfläuse

Kopfläuse treten auch an unserer Schule leider immer wieder einmal auf. In diesem Fall werden die Eltern aller Kinder darüber informiert mit der dringenden Bitte, auch den Kopf Ihres Kindes auf Läusebefall zu untersuchen. Stellen Sie das Vorhandensein von Läusen oder Nissen fest, informieren Sie sich bei Ihrem Arzt oder in der Apotheke über die erforderliche Behandlung und schicken Sie Ihr Kind erst wieder läusefrei zur Schule.

Krankheiten

Ist Ihr Kind an einer ansteckenden Krankheit erkrankt (z.B. Corona, Diphtherie, Masern, Mumps, Röteln, Scharlach, Windpocken,...) oder werden bei ihm Kopfläuse festgestellt, darf es nicht am Unterricht oder an Schulveranstaltungen teilnehmen. Bitte suchen Sie ärztlichen Rat, wann Ihr Kind wieder die Schule besuchen darf.

derung von Schülern*innen mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf in den Bereichen Lernen, sozial-emotionale Entwicklung und/oder Sprache. Nach eingehender Diagnostik werden die Kinder entweder in Kleingruppen, nach Möglichkeit aber im Klassenverband unterrichtet. Ziel ist es, dem Kind nach Beendigung der Grundschule den Besuch einer weiterführenden Schule zu ermöglichen bzw. die Vorbereitung einer erfolgreichen Mitarbeit in den inklusiven Jahrgängen der weiterführenden Schulen.

IServ

IServ ist eine DSGVO-konforme Schulplattform. Jedes Kind an unserer Schule bekommt ein eigenes Account. Die Schüler*innen benötigen ihre Benutzerdaten zum Beispiel, um die Computer in der Schule zu benutzen oder wenn Lehrerinnen den Kindern E-Mails schicken wollen. Dies geschieht mit vorheriger Ankündigung.

Bitte benutzen Sie den Account Ihres Kindes NICHT, um mit den Lehrerinnen in Kontakt zu treten. Auch die Lehrkräfte werden Sie als Eltern nicht über die E-Mail-Adresse Ihres Kindes anschreiben.

Als Eltern bekommen Sie einen separaten Account für IServ. Bitte registrieren Sie sich, sobald Sie das Informationsschreiben und den Registrierungscode bekommen haben.

Lehrkräfte können Sie per E-Mail über die jeweiligen Dienst-E-Mail-Adressen anschreiben.

Ferien



Am letzten Schultag vor den Ferien findet planmäßig Unterricht statt. Nur wenn die Kinder Zeugnisse bekommen, endet der Unterricht nach der dritten Stunde.

Förderung besonderer Begabung

Seit Beginn des Schuljahres 2007/08 gehört unsere Schule einem Kooperationsverbund „Förderung besonderer Begabung“ an. Wir fördern gut begabte und hoch motivierte Kinder in Teilgruppen oder Arbeitsgemeinschaften, zur Zeit im sprachlichen und mathematischen Bereich.

Fremdsprachenlernen: Englisch



Das Fremdsprachenlernen ist ab dem 3. Schuljahrgang für alle Schüler*innen verbindlich, unabhängig von ihrer Leistungsfähigkeit.

Wir bieten Englisch als Fremdsprache an. Der Stundenanteil beträgt zwei Wochenstunden. Unterrichtssprache ist Englisch. Dabei stehen Hörverstehen und Sprechen im Vordergrund.

Im Zeugnis des dritten Schuljahres wird die Teilnahme am Fremdsprachenlernen vermerkt. Im vierten Schuljahr erhalten die Kinder eine Zensur.

Fundsachen

Fundsachen sind am Standort Wendeburg im Keller gegenüber der Küche zu finden.

Am Standort Meerdorf sind die Fundsachen im Vorraum der sanitären Anlagen in einer Aufbewahrungskiste zu finden.

Nach längerer Zeit werden die Kleidungsstücke in die Altkleidersammlung gegeben.

Ganztag

Nach Unterrichtsschluss schließt sich die Ganztagsbetreuung an. Die Organisation übernimmt die VfL Wolfsburg Bildungs gGmbH. Frau Essmann (Tel.: 0155 67407133 E-Mail essmann@vfl-bildungs-ggmbh.de) ist die Koordinatorin und bei Fragen zur Betreuung im Ganztag Ihre Ansprechpartnerin.

Für die Anmeldeformalitäten werden Sie rechtzeitig informiert.

Geld / Wertsachen

Bitte achten Sie darauf, dass die Kinder nicht unnötig viel Geld oder Wertsachen mit in die Schule bringen. Das Bastel- und Kopiergeld sammeln die Klassenlehrerinnen ein. Die jeweiligen Beträge werden den Kindern rechtzeitig mitgeteilt. Bitte geben Sie das Geld pünktlich und passend mit.



Handy

Das Mitführen von Handys und Smartwatches dürfen wir nicht verbieten. Die Handys bleiben ausgeschaltet den gesamten Vormittag im Ranzen liegen. Ihre Kinder brauchen in der Schule **keine** Handys. Die

Smartwatches müssen in den Schulmodus geschaltet sein.

Bei Verstößen nehmen wir den Kindern die Geräte weg und Sie müssen sie bei uns im Sekretariat abholen.

Hausschuhe

Die Kinder tragen in den Klassenräumen Hausschuhe, denn auch bei feuchtem Wetter darf in den Pausen die Schulwiese betreten werden. Die Hausschuhe verhindern einen verschmutzten Klassenraum. Bitte geben Sie Hausschuhe mit, die in der Schule bleiben können.



Informationsschreiben

Wichtige Informationen werden Ihnen in Elternbriefen mitgeteilt. In der Regel erfolgt die Verteilung von Informationsschreiben über das Elternbrief-Modul bei IServ. Kurze oder individuelle Mitteilungen stehen im Schulplaner. Aus diesem Grund ist das tägliche Durchsehen des Heftes wichtig.

Bitte schauen Sie trotzdem regelmäßig im Ranzen Ihres Kindes (Postmappe) nach, da auch hier vereinzelt Post sein kann.



Inklusion

Eine Förderschullehrkraft ist mit 26 Unterrichtsstunden an unserer Schule tätig. Grundsatz der Arbeit in der Inklusion ist die Prävention der Entstehung von Lernschwierigkeiten sowie die Integration und För-